

Leipzig, am 14. November 1926.

Sehr verehrter Herr Kollege.

Sie haben wohl meinen in der Deutschen Literatur-Zeitung veröffentlichten Aufsatz über den „Aegyptischen Ausgrabungswinter 1925/26“ erhalten und darin auch den kurzen Bericht über die Arbeiten der Egypt Exploration Society in Abydos gelesen. Durch Dr. Frankfort höre ich nun zu meinem lebhaften Bedauern, dass meine Bemerkung, man habe sich „stillschweigend“ zu Borchardt's Auffassung, das Osireion sei ein Scheingrab (Kenotaph) Sethos' I., bekannt, argen Anstoss erregt habe. Man meine, ich habe besonders gegen Dr. Frankfort damit einen Vorwurf erhoben und seine Ehrlichkeit angezweifelt. Ich habe bereits Dr. Frankfort geschrieben und möchte es Ihnen noch einmal wiederholen, dass mir eine solche Absicht vollkommen fern gelegen hat und dass ich Dr. Frankfort und auch die wissenschaftlichen Leiter der Egypt Exploration Society als Gelehrte und als Menschen viel zu hoch schätze, als dass ich ihnen eine nicht einwandfreie, „unfaire“ Handlung zutraue. Ich hätte allerdings gewünscht, dass in der mir vorliegenden Flugschrift der Egypt Exploration Society über das Osireion Borchardt's^{die} wichtige und von Naville völlig abweichende Auffassung erwähnt worden wäre. Da das nicht geschehen war, hatte ich das Wörtchen „stillschweigend“ gebraucht, aber ohne jede irgendwie verletzende Absicht. - Ich sehe übrigens jetzt auch aus den Druckbogen des Preliminary Report, die

mir Dr. Frankfort freundlichst zugestellt hat, dass die von ihm im Osireion geleistete Arbeit doch beträchtlich über die frühere hinausgeht und grösser ist, als ich nach meinem kurzen Besuch im März dieses Jahres sehen konnte. Ich werde bei nächster Gelegenheit auch diese meine Unterlassungssünde gut zu machen versuchen. Ich stelle Ihnen anheim, sehr verehrter Herr Kollege, von diesem Briefe den Ihnen gut scheinenden Gebrauch zu machen und verbleibe mit den besten Empfehlungen

Ihr

aufrechtig ergebener